

Kurze Mitteilungen

BRUT DES HAUBENTAUCHERS (*PODICEPS CRISTATUS*) AUF DEM HALDENSEE, TANNHEIMER TAL TIROL

Während des Urlaubs im Juni 1976 in Tannheim/Tirol konnte ich zusammen mit meiner Frau am nahegelegenen Haldensee folgende Haubentaucherbeobachtungen festhalten.

19. Juni: 1 einzelner Haubentaucher am nördlichen Ufer.

21. Juni: In den lichten Binsen vor dem Schilfgürtel am Westufer des Sees ein Haubentaucher auf dem Nest, brütend. Das Nest steht gut getarnt nur ca. 18 m vom Uferweg entfernt.

28. Juni: Der am 21. Juni beobachtete Haubentaucher brütet weiterhin, der zweite Altvogel hält sich direkt vor dem Nest auf. – Vor dem Binsen- und Schilfgürtel des Ostufers liegen fünf einzelne Haubentaucher.

Am 29. Juni ging unser Urlaub zu Ende.

Ich halte obige Beobachtung eines Brutvor-
kommens des Haubentauchers für mitteilens-
wert, weil der Haldensee auf 1124 m Seehöhe
liegt. Im Handbuch der Vögel Mitteleuropas,
Band I, Seite 99, wird der Lac de Joux/Waadt-
länder Jura/Schweiz, mit 1009 m Höhe als
höchstgelegener Brutplatz in den Alpen ge-
nannt.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Rolf PICKEL, Hindenburgstraße 11
D-5238 Hachenburg

Anmerkung der Redaktion: Durch diese Beobach-
tung wird die Angabe von WISMATH (Bemerkens-
werte Brutnachweise in Nordtirol (Außerfern) – In:
Orn. Mitt., 23, S. 131, 1971) bestätigt, der eine
Brutbeobachtung vom 16. 6. 69 erwähnt.

WEITERES ÜBER DEN HAUBEN- TAUCHER, *PODICEPS CRISTATUS*, IN TIROL

Im Zusammenhang mit der Beobachtung von
PICKEL sei noch folgendes berichtet:
Brutnachweise sind von keinem anderen See
Tirols bekannt. Alle bekannten Beobachtungs-
daten – es sind übrigens nur sehr wenige –
fallen in die Monate Oktober bis April, eine
Ausnahme bildet die Beobachtung von 2 Hau-
bentauchern während des ganzen Monats
August 1967 auf einem kleinen Baggersee
östlich von Innsbruck.

Seit 1969 werden von Mitarbeitern der Tiroler
Vogelwarte im Rahmen der Internationalen
Wasservogelzählung die meisten Tiroler Seen
kontrolliert. Wenngleich die Ergebnisse zah-
lenmäßig unbedeutend sind, so ist die regel-
mäßige Kontrolle doch sehr aufschlußreich.

Vom Haubentaucher konnten nur ganz wenige
Beobachtungen gemacht werden. Alljährlich
sind während der Wintermonate einzelne,
bis maximal 11 (14. 1. 1973) am Achensee,
am Walchsee konnte die Art in vier Jahren
mit maximal 6 Tieren (21. 11. 71) beobachtet
werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monticola](#)

Jahr/Year: 1975-1981

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Pickel Rolf

Artikel/Article: [Brut des Haubentauchers \(*Podiceps cristatus*\) auf dem Haldensee,
Tannheimer Tal Tirol. 51](#)